

Hilfe arrangieren



Foto: Petra Schmucker, Frankfurt am Main

Kooperationen vereinbaren, Netzwerke knüpfen, Allianzen schmieden gehört zum Alltagsgeschäft der Verantwortlichen von Organisationen in der Sozialwirtschaft. Die Beiträge in diesem Heft sollen

den Blick weiten helfen auf intermediäre Strukturen, die manchmal übersehen werden. Dazu gehört, dass die Vermittlung zwischen den Leistungsanbietern auch durch Verfahren und Methoden betriebsübergreifend wirksam werden kann, wie Artikel in diesem Heft zum Benchmarking und zum Case Management zeigen.

Wolf Rainer Wendt erinnert in seinem Beitrag daran, dass das Zusammenwirken verschiedener Einrichtungen kein Selbstzweck ist, sondern in erster Linie dem hilfesuchenden Menschen dienen soll. Gefragt sei in der Sozialwirtschaft eine Problembewältigung in schwieriger Lage. Dazu bedürfe es eines Abstimmungsprozesses, in dem die Problemlage erst einmal geklärt werden müsse, um ihr dann angemessen abhelfen zu können. Im Zusammenwirken miteinander arrangieren sich die Beteiligten und durch Beratung ergeben sich Arrangements eines Auskommens, das sich sozialwirtschaftlich bewerkstelligen lasse.

*

Ein unruhiges Jahr geht zu Ende. Die Finanzkrise und in ihrer Folge die Wirtschaftskrise haben Gesellschaft, Politik und Wirtschaft auf Trab gehalten. Die Sozialwirtschaft war bislang noch wenig betroffen von den Umbrüchen. Doch die besorgten Blicke der Verantwortlichen richten sich auf die nächsten Monate, wenn die Einnahmenrückgänge bei Staat, Kommunen und Sozialversicherung die Leistungsträger zum Handeln zwingen werden. Herausgeber, Beirat, Verlag und Redaktion der Zeitschrift SOZIALwirtschaft werden Sie als Leserin oder Leser weiterhin gründlich, kompakt und praxisbezogen über neue Trends der Branche informieren. Wie wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2010. Dass Sie und Ihre Organisation auch im neuen Jahr die Klippen umschiffen und freie Sicht haben — dazu wollen wir mit unserem Informationsangebot beitragen.

Gerhard Pfannendörfer
– Chefredaktion –

Edition Sozialwirtschaft



Risikomanagement in sozialen Unternehmen

Theorie - Praxis - Verbreitungsgrad

Herausgegeben von Robert Bachert, André Peters
und Manfred Speckert

2008, Band 25, 294 S., brosch., 49,- €,

ISBN 978-3-8329-3721-8

Finanzierungsengpässe der öffentlichen Hand, demografischer Wandel, neue betriebswirtschaftliche Erkenntnisse: Wie können sich soziale Unternehmen auf Veränderungsprozesse optimal einstellen? Die Autoren erläutern, wie Risikomanagement im Zusammenspiel mit strategischem und operativem Controlling und mit den Grundsätzen von Corporate Governance zielgerichtet entwickelt und eingeführt werden kann.



Nomos

Bitte bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei unter ► www.nomos-shop.de